

proz & ess enz

20
22

Workshops

Gestaltung & Schmuck

Design & Jewellery

Zürich 2022

Anita Tarnutzer
Barbara Schrobenauser
Otto Künzli

20 22

proz & ess enz

Anita Tarnutzer

05.08. – 07.08.2022

Barbara Schrobenhauser

02.09. – 04.09.2022

Otto Künzli

28.10. – 30.10.2022

Fr / Fri 16 – 21 h

Sa / Sat 11 – 19 h

So / Sun 10 – 17 h

Gut zu wissen

Workshop-Beitrag: CHF 500
Studierende erhalten eine Ermässigung von 10%. Bei Buchung von mehreren Workshops erhalten Sie eine Ermässigung.

Teilnehmer: maximal 8
Anmeldung: bis zwei Wochen vor Workshop-Beginn
Anzahlung: die Hälfte des Beitrags

Verbrauchsmaterial ist im Preis inbegriffen.
Metall wird separat berechnet.
Werkzeug ist vorhanden.

Kurssprachen: Deutsch und Englisch

Vor Workshop-Beginn erhalten Sie noch detaillierte Informationen.

Änderungen vorbehalten.

Good to know

Workshop fees: CHF 500
Students are entitled to a 10% discount.
A discount is offered if more than one workshop is booked.

Participants: maximum 8
Subscription: up to two weeks before the workshop begins.
Advance payment: half of the workshop fee.

Course material is included in the cost.
Metal is charged separately.
Tools are available.

Course languages: German and English

You will receive detailed information before the workshop begins.

Modifications reserved.



In Zürich mitten in der Stadt

2014 entsteht ein Ort, in dem Schmuck diskutiert, analysiert und gemacht wird. Nach acht bunten und bereichernden Jahren auf dem Hügel von Witikon zieht die Goldschmitte 2022 weiter. Sie zieht in die Stadt hinunter, in ein quartiertypisches, kleines Handwerkerhaus im grünen Hottinger Kreis 7, ganz in der Nähe des Kunsthauses. Die offene Goldschmiede-Werkstatt bietet sechs gut ausgerüstete Werkplätze für selbständiges Arbeiten.

2017 wurde erstmals eine Reihe von Workshops mit herausragenden Dozentinnen und Künstlern durchgeführt.

Mit Konzentration und Qualität

Die Workshops richten sich an Goldschmiedinnen und Schmuckdesigner, an Architektinnen und Kunstschaffende, an Gestalter und Lehrende, an Studierende und ambitionierte Interessierte.

Mit Geschmack und Gelassenheit

Während der Workshops werden Sie in ein feines Quartier-Restaurant eingeladen. Das gemeinsame Essen ist Teil des Prozesses. Manchmal ist es Ablenkung, manchmal Vertiefung, manchmal einfach nur Genuss.

Übernachten in Zürich

Wenn Sie von auswärts kommen, was uns sehr freut, können wir Ihnen zwei gute Orte zum Übernachten ans Herz legen:
www.fuerdich.ch
www.kafischnaps.ch

In the city of Zurich

In 2014, a place is created where jewellery is discussed, analysed and created. After eight colourful and enriching years on the hill of Witikon, the Goldschmitte moves on in 2022. It moves down into the city, into a small craftsmen's house typical of the district in the green Hottinger Kreis 7, very close to the Kunsthaus.

The public goldsmith's studio features six well-equipped benches for independent work.

In 2017, a series of workshops with outstanding tutors and artists was held for the first time.

With Concentration and Quality

The workshops are aimed at goldsmiths and jewellery designers, architects and artists, designers and teachers, students and ambitious and interested people.

With Taste and Composure

During the workshops you will be invited to a fine neighbourhood restaurant. Eating together is part of the process. Sometimes it's a distraction, sometimes an in-depth study and sometimes simply pleasure.

Accommodation in Zurich

We'll be delighted if you're making your way here from out of town, and can recommend two excellent places to stay:
www.fuerdich.ch
www.kafischnaps.ch



Patina und im Speziellen die Metallfärbung ist eine meiner großen Leidenschaften. Bereits in der Ausbildung als Giessereitechnologin und Kunstgiesserin hatte ich die Gelegenheit mich vertieft mit der chemischen Metallfärbung auseinanderzusetzen. Die Faszination für dieses Thema ist geblieben, und der Fokus in meinen eigenen Arbeiten hat sich in den letzten Jahren vermehrt auf den Bereich der natürlichen Patinaentstehung verlagert.

Patina and in particular metal coloring is one of my great passions. During my training as a foundry technologist and art caster, I had the opportunity to delve deeper into chemical metal coloring. The fascination for this topic has remained and the focus in my own work has increasingly shifted to the area of natural patina development in recent years.

Patina Experimentierfeld Metallfärbung

Viele Metalle haben die wunderbare Eigenschaft äußerst reaktionsfreudig zu sein. Insbesondere Kupferlegierungen wie Bronze oder Messing oxidieren je nach Begebenheit der Umgebung sehr unterschiedlich. Feuchtigkeit, Wärme, chemische Bestandteile der Luft, etc. können diese Oxidation, die allgemein auch als Patina bezeichnet wird beeinflussen. Im Workshop begeben wir uns auf die Spuren der Alchemisten, experimentieren mit jahrhunderte alten Rezepturen und Techniken sowie erproben die neuesten kursierenden DIY-YouTube-Patinieranleitungen. Frei nach dem Motto: You never lose. Either you win or learn.

Patina Experimental field metal coloring

Many metals have the wonderful property of being extremely reactive. In particular, copper alloys such as bronze or brass oxidize very differently depending on the circumstances in the environment. Moisture, heat, chemical components in the air, etc. can affect this oxidation, which is also commonly referred to as patina. In the workshop, we follow in the footsteps of the alchemists, experiment with recipes and techniques that are centuries old, and try out the latest DIY YouTube patination instructions that are circulating. True to the motto: You never lose. Either you win or learn.



Patina

Anita Tarnutzer

geboren 1977 in St. Gallen, Schweiz

1994–1998 Ausbildung als Giessereitechnologin/Kunstgiesserin, Kunstgiesserei Felix Lehner, St.Gallen

1999–2004 Studium der Bildenden Kunst an der UdK Berlin bei Prof. Christiane Möbus

2005 Meisterschülerin an der UdK Berlin

2006/2007 Lehrauftrag an der UdK Berlin

2009–2012 Künstlerische Assistenz bei Prof. Christiane Möbus, UdK Berlin

seit 2019 Lehrkraft in der Künstlerischen Werkstattelehre, Werkstattleitung Formen & Gießen, Universität der Künste Berlin



Barbara Schrobenhauser

02. – 04.09.2022



Faser, Pulpe, Form

Barbara Schrobenhauser

- 1979 geboren in Traunstein, Deutschland
- 1995–1998 Ausbildung zur Goldschmiedin an der Berufsfachschule für Schmuck und Glas Neugablonz
- 1999–2006 Tätigkeit als Golschmiedin in Rosenheim, Barcelona und München
- 2007–2013 Studium Schmuck und Gerät an der AdBK München bei Prof. Otto Künzli
- 2011–2013 Meisterschülerin und Diplom/studentische Hilfskraft in der Papierwerkstatt AdBK München
- seit 2012 Lehrtätigkeit an der städtischen Fachoberschule für Gestaltung in der Fachpraxis (Objektdesign)
- seit 2013 eigenes Atelier zusammen mit drei anderen Schmuckkünstler*innen
- 2015–2018 Dozentin an der Sommerakademie in Neuburg an der Donau
- 2017 Ehrenpreis Danner
- seit 2019 Workshops in der Papierwerkstatt Glockenbach

Fibres, Pulp, Mould



Wer Faser sagt, muss auch Papier sagen

Wir nähern uns dem Material Papier mit verschiedensten Experimenten. Wir lernen Papier von seiner ursprünglichen Stofflichkeit der Faser bis hin zu seiner Verwendung in unserem Alltag als Zeitungs- und Zeitschriftenpapier, als Tapete oder Zeichenpapier kennen.

Anhand von Beispielen werden verschiedenste Techniken gezeigt und Bearbeitungsmöglichkeiten erforscht. Die entdeckten Eigenschaften des Materials Papier werden Ausgangspunkt für Schmuckstücke und Objekte.

Barbara Schrobenhauser sucht. Sie forscht tiefgründig. Sie sammelt. Sie ist nicht begrenzt. Sie lässt sich auf das Unbegrenzte ein. Sie nützt in ihren Arbeiten verschiedene Techniken, traditionelle sowie neu von ihr entwickelte. Die Materialien sind transformiert, oft nicht sofort erkennbar woher sie kommen und doch bleiben die Arbeiten dem Material treu.

Annemaria Leiste

Where there are fibres, there's paper.

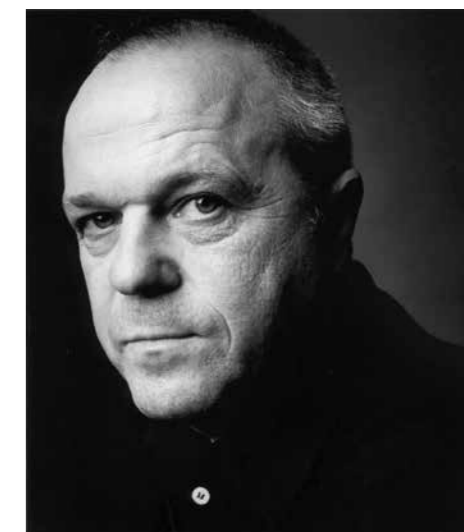
We'll be carrying out a variety of experiments to familiarise us with the nature of paper: From its fibrous origins through to its applications in everyday life as newspaper, magazine paper, wall paper and drawing paper, we'll get to know paper in all its forms and facets.

We will be explaining and exploring a variety of techniques and processing methods, complete with illustrative examples. The qualities that we discover will then become our point of departure as we go on to create jewellery and objects.

Barbara Schrobenhauser searches. She researches to the depths. She collects. Having no borders, she embraces the unbordered. In her work, she employs a wide range of techniques, both traditional and of her own inspiration. Materials are transformed such that, although their original incarnation is not immediately recognisable, the works remain true to their substance.

Annemaria Leiste





28. – 30.10.2022

Copy and Paste

Otto Künzli
1948 born 22 July in Zurich, Switzerland
no BA
no MA
no PHD
no Dr. Schmuck
1972 marriage to Therese Hilbert
1976 birth of daughter Miriam
works and lives in Munich Germany



Copy and Paste

Zwei kleine Jahrtausende alte und dennoch unvollendete Reisen

Vom Tigris und Euphrat zum Nil, auch ein Stück weit entlang des Kifisos, ein Sprung rüber zum Tiber, und von da an gibt es kein Halten: Donau, Rhein, Aurajoki, Dneper, Wolga, Tejo, Rhone und auch an die Limmat.

Und von Harappa am Ravi, in großem Bogen dem Yamuna folgend, dann zum Ganges und seinem gigantischen Einzugsgebiet, weiter gen Osten und nach Norden, und steil hinauf auf das Dach unserer Erde und dort drüben hinunter in das Land der untergehenden Sonne, des Gelben Flusses, der Verbotenen Stadt. Die Landreise ist uns verwehrt, doch ein Besuch in Goryeo, heute Korea, mit den Gräbern der Silla-Kultur ist ein Muss.

Und was Zürich am Ausgang der ersten Reise, ist am Ende der zweiten Nihon, das Land der aufgehenden Sonne.

Doch das eigentliche Ziel ist noch nicht in Sicht, will noch erzählt und gefunden werden, wenn wir uns treffen...

Bringt dazu Das und Jenes mit. Dinge, Bruchstücke, Fundstücke, Kostbares, Ramsch, Erinnerungen, Sachen, die ihr schon lange loswerden oder verarbeiten möchtet – nichts Fertiges – aber alles von ureigener, vielleicht tief verborgener oder auch sehr offensichtlicher Bedeutung für Euch. Das sollte jeweils locker in eine Schuhschachtel passen, dafür ist kein Anhänger am Velo oder Rollkoffer nötig. Alles bleibt das Eure, die Herzen werden nicht ausgeschüttet. Urschreie, Lebensbeichten und spiritistische Séances sind nicht zu befürchten. Jeder soll so bleiben wie sie, wie er ist. Und so wie es Euch gefällt.

PS

Werkzeuge und Materialien und Vorgehensweisen liegen ausserhalb der Verantwortung des „Kursleiters“.

Copy and Paste

Two small journeys spanning thousands of years – and yet to reach destination

From Tigris and Euphrates to the Niles, a stretch along the Cephissus, a leap over the Tiber, and from there a voyage unrestrained along the Danube, Rhine, Aura, Dnieper, Volga, Tagus, Rhone and even the Limmat. And from Harappa on the Ravi, in a wide arc along the Yamuna and on to the Ganges and its immense basin area, over to the east and up to the north, scaling the sheer mountain faces to the roof of the Earth, over the top and down into the land of the setting sun, the Yellow River, the Forbidden City. Although we may be forbidden from travelling there overland, a trip to Goryeo – today known as Korea – with its Silla tombs, is a must. And just as Zurich marks the end of the first journey, Nihon, Land of the Rising Sun, brings the second journey to its close.

And yet its final destination remains unknown. That is a tale to be told and discovered when we meet...

Bring all and any odds and ends with you. Things, fragments of things, good finds, precious possessions, junk, memories, all the stuff you've been planning to get rid of or upcycle – nothing that you've finished – anything you like, as long as it is your very own, maybe with a deeply hidden or immediately apparent meaning for you. It should be able to fit into a shoe box easily, and you won't need a bike trailer or a trolley suitcase. Everything you bring remains yours, and there won't be any heart-baring sessions: You're in no danger of primal screams, life confessions of spiritual seances. Everybody should stay exactly as they are. And as you want to be.

P.S. Tools, materials and procedures are not the responsibility of the "instructor".



- 01 Portrait Otto Künzli. © Michael Dames
- 02 Das Schweizer Gold, Brosche, 1983, Papier, Acrylglas, Stahl, 24 x 8,5 x 4,3 cm, Auflage 24 Exemplare. © Otto Künzli
- 03 Die Deutsche Mark, Kette, 1983, 200 1-DM-Münzen, Gewicht 1,2 kg. © Otto Künzli
- 04 Shanzhai, Siegelring, 2012, Quingtian, 4 x 3 x 1,9 cm. © Miriam Künzli
- 05 Auge, Brosche, 2020, Ziegel (Scherbe von Milos), Karneol, 8,8 x 6 x 0,9 cm. © Otto Künzli





Prozess & Essenz 2021
Simone ten Hompel
Yutaka Minegishi



proz & ess enz

Prozess & Essenz
© 2022 Goldschmitte

Künstlerische Leitung | Artistic director
Johanna Neeser

Grafik | Graphic design
Gabi Veit

Fotos | Photos
Archiv Johanna Neeser, Archive der Künstler

Druck | Print
J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf

proz & ess enz

20
22

Anita Tarnutzer

02.09. – 04.09.2022

Barbara Schrobenauser

05.08. – 07.08.2022

Otto Künzli

28.10. – 30.10.2022

Prozess & Essenz 2022

Künstlerische Leitung | Artistic director: Johanna Neeser

Goldschmitte, Zürich | Freiestrasse 27 | 8032 Zürich
+41 (0)44 363 04 52 | info@goldschmitte.net | goldschmitte.net